

SdK e.V. – Implersstraße 24 – 81371 München

Newsletter 22 | Planethic Group AG

## **Absage Anleihegläubigerversammlung / Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die neuesten Entwicklungen in Planethic Group AG (vormals: Veganz Group AG - „Veganz“) informieren.

In den zurückliegenden Tagen gab es mehrere relevante Ereignisse. Zunächst hatte die Gesellschaft am Dienstag, den 23. Juni 2026 angekündigt, die zweite Anleihegläubigerversammlung erneut vom 30. Juni 2026 auf den 21. Juli 2026 zu verschieben. Begründet wurde dies mit einer fehlerhaften Einladung der Versammlung am 30. Juni 2026. Doch auch die für den 21. Juli 2026 vorgesehene Gläubigerversammlung wird nicht stattfinden.

## **Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung**

Denn am Abend des 25. Juni 2026 veröffentlichte die Gesellschaft eine Mitteilung, wonach beim zuständigen Amtsgericht in Berlin ein Insolvenzantrag in Eigenverwaltung gestellt wurde. Bei einem Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung geht die Geschäftsführung nicht wie im Regelinsolvenzverfahren auf den Insolvenzverwalter über, sondern verbleibt beim Vorstand der Gesellschaft. Der vom Gericht bestellte Insolvenzverwalter, der in einer Eigenverwaltung als Sachwalter bezeichnet wird, hat auch nur eingeschränkte Befugnisse und nimmt eher eine Kontrollfunktion ein, überwacht also vor allem die Handlungen des Vorstands. Wir halten im Zusammenhang mit der Planethic Group AG ein Eigenverwaltungsverfahren daher auch als eher ungeeignet, da bis heute offene Fragen zur Verwendung der Gelder aus der Kapitalerhöhung im Sommer 2025 und den Unternehmenstransaktionen bestehen. Wir haben daher starke Bedenken, ob die Eigenverwaltung in diesem Verfahren das richtige Format für die Insolvenz darstellt.

## **Aktuell keine Aktivität nötig**

Betroffene Anleihehaber müssen aktuell nichts weiter unternehmen. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob das Amtsgericht in Charlottenburg sich überhaupt als zuständiges Insolvenzgericht ansieht. Aufgrund des Geschäftssitzes in Ludwigsfelde hätten wir erwartet, dass der Insolvenzantrag beim zuständigen Amtsgericht in Brandenburg gestellt hätte werden müssen. Nur sofern mittlerweile die Geschäftstätigkeit in Ludwigsfelde eingestellt worden sein sollte, wäre aus unserer Sicht das Amtsgericht Charlottenburg zuständig, in dessen Bezirk der Registersitz liegt. Das Amtsgericht wird, sofern zuständig, dann das *vorläufige* Insolvenzverfahren eröffnen, und sofern die Eigenverwaltung genehmigt wird, einen Sachwalter

SdK-Geschäftsführung  
Implersstraße 24  
81371 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender  
Daniel Bauer

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
www.sdk.org  
www.anlegerplus.de

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFFXXX

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533

Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZ00000026217

bestellen. Der Sachwalter wird dann zunächst prüfen, ob ein Insolvenzgrund gegeben ist, wovon wir ausgehen. Erst mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens, was in der Regel nach Auslaufen des Insolvenzgeldes, welches die Lohnzahlungen an die Arbeitnehmer für drei Monate sichert, eröffnet wird, können Forderungen der Gläubiger zur Insolvenztabelle angemeldet werden. Da für die Anleihe bereits ein gemeinsamer Vertreter bestellt wurde, wird dieser die Forderungsanmeldungen für alle Anleiheinhaber nach Insolvenzeröffnung im Kollektiv übernehmen und die Anleiheinhaber auch auf der zukünftig vom Gericht einzuberufenden Gläubigerversammlungen vertreten.

Wir werden über den weiteren Verlauf berichten. Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne per Mail unter [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org) oder telefonisch unter 089/20208460 zur Verfügung.

München, den 26.06.2026  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

*Hinweis: Die SdK ist Anleiheinhaberin der Emittentin!*